

Allgemeine Vorbemerkungen

Bezeichnung der Baumaßnahme:

**Klinikum Bad Salzungen - Erweiterung Endoskopie
Ultraschallgerät + Endoskope + chirurgischer AP**

Lage der Baustelle:

**Klinikum Bad Salzungen GmbH
Lindigallee 3
36433 Bad Salzungen**

1. Allgemeines

1.1 Baustellenbesichtigung

Als Kalkulationsgrundlage ist dem LV ein Baustelleneinrichtungsplan beigelegt.
Daraus sind die Zuwegungen und Anlieferungswege ersichtlich.

Die Baustellensituation ist nachfolgend ausreichend beschrieben und im beigelegten BE-Plan plausibel dargestellt.

Es steht jedoch dem Bieter frei, die Baustelle zu besichtigen und die Situation von Ort zu überprüfen.

1.2 Krankenhausbetrieb

Es ist zu berücksichtigen, dass sämtliche ausgeschriebene Maßnahmen während des laufenden Krankenhausbetriebes zu erfolgen haben. Die Betriebssicherheit des Krankenhauses hat in jedem Fall Vorrang bei tangierenden Fragen, die den Fortgang bzw. andere wichtige Entscheidungen des Projektes betreffen.
Sowohl im Hinblick auf den Krankenhausbetrieb als auch aufgrund der angrenzenden Wohnbebauung sind zur Verringerung der Belästigung umweltfreundliche und emissionsarme Arbeitsmethoden vom Auftragnehmer auszuwählen. Insbesondere ist zu berücksichtigen, dass die Anwendung lärm-, erschütterungs- und staubintensiver Geräte und Verfahren zu vermeiden bzw. in Abstimmung mit der Bauleitung auf ein Minimum zu begrenzen ist. Mit der Ausführung der beauftragten Leistungen darf an allen Werktagen erst ab 06:00 Uhr begonnen werden, um spätestens 19.00 Uhr sind diese zu beenden.
Während der Mittagsruhe (12:00 bis 14:00 Uhr) hat der Auftragnehmer lärmverursachende Arbeiten einzustellen bzw. zu unterbrechen.

1.3 Brandschutz und Baustellenordnung

Es ist sicherzustellen, dass die Belange des Brandschutzes bei der Ausführung sämtlicher Arbeiten berücksichtigt werden.

Dafür sind in den Arbeitsbereichen jeweils geeignete Feuerlöscher vorzuhalten. Die entsprechenden Aufwendungen sind in die Angebotspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Für die Maßnahme wurde vom Bauherrn in Abstimmung mit den anderen Planungsbeteiligten eine Baustellenordnung erstellt. Diese wird dem AN im Auftragsfall übergeben und ist als Vertragsbestandteil zu berücksichtigen bzw. umzusetzen.

1.4 Zufahrten, Baustellenverkehr, Grundwasser- und Bodenschutz

Schwerer Baustellen- bzw. Ver- und Entsorgungsverkehr ist mit den zuständigen Behörden, denen die Verkehrssicherheit obliegt, abzustimmen und auf die Bedingungen des Krankenhausbetriebes abzustellen. Verschmutzungen der öffentlichen und nicht öffentlichen Verkehrsflächen sind unverzüglich zu beseitigen.

Die Feuerwehruzufahrten und Feuerwehraufstellflächen müssen jederzeit, d.h. Tag und Nacht, freigehalten werden.

Die notwendige Koordination mit dem Bauherrn bzw. die gewerkeübergreifende Koordination bezüglich der Belegung der Flächen ist eigenverantwortlich durchzuführen.

Das Parken von Firmenfahrzeugen auf dem Krankenhausgelände ist nur innerhalb der dafür ausgewiesenen Flächen gestattet, Privatfahrzeuge sind grundsätzlich außerhalb des Krankenhausgeländes abzustellen.

2. Gesetze, Normen, Bestimmungen, Sicherheit

Die Arbeiten sind nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik und unter strengster Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften sowie insbesondere der Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften, vornehmlich der Bau-Berufsgenossenschaft sowie der abfallrechtlichen Vorschriften, zu kalkulieren und auszuführen.

Die Arbeiten sind so auszuführen, daß Belästigungen sowie Gefährdung von Leben und Gesundheit von Personen ausgeschlossen sind.

Der Unternehmer ist für die ordnungsgemäße Einrichtung und den sicheren Betrieb der Arbeitsstelle, insbesondere für die Tauglichkeit und Betriebssicherheit der Gerüste, Geräte und sonstigen Einrichtungen sowie für die Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften verantwortlich.

In evtl. Gefahrenzonen sind ausreichend Absperrungen und Hinweiszeichen aufzustellen. Bei drohendem oder gewolltem Um- bzw. Einsturz von Bauteilen sind zusätzlich Warnposten aufzustellen.

Die Arbeiten sind einzustellen, wenn durch Witterungsverhältnisse gefahrdrohende Zustände zu befürchten sind.

Abfälle sind entsprechend den gültigen Vorschriften nach den einzelnen Abfallschlüsseln zu separieren und sachgerecht zu entsorgen.

Den Anordnungen der Verkehrsbehörden und der Beauftragten des zuständigen Gewerbeaufsichtsamtes, der städtischen und sonstigen zuständigen Aufsichtsorgane sowie des SiGeKo ist unbedingt Folge zu leisten.

Im übrigen sind die neuesten Bestimmungen der Landesbauordnung Thüringen (ThürBO) maßgebend.

Sollten bei der Durchführung der Arbeiten Besonderheiten, insbesondere kritische Zustände hinsichtlich der Gefährdung von Sachen und Personen auftreten, sind der Bauherr sowie die örtliche Bauleitung davon unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

3. Aufmaße, Nachweise, Abrechnung

- 3.1** Für alle Leistungen sind prüfbare Aufmaße einschl. dazugehöriger Abrechnungspläne anzufertigen. Aufmaße für später nicht mehr nachvollziehbare Leistungen, besonders bei Rückbauarbeiten, sind rechtzeitig vor der Ausführung bei der Bauleitung einzureichen, anderenfalls

wird ein Aufmaß anhand der vorhandenen Planunterlagen des Architekten bzw. der Fachingenieure erstellt.

- 3.2** Der Aufwand für die Erstellung der Aufmaß- bzw. Abrechnungspläne (bei Abschlagsrechnungen in zweifacher, bei Schlußrechnungen in dreifacher Ausfertigung) ist in die Angebotspreise einzukalkulieren, eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.
- 3.3** Über die von der Objektüberwachung im Auftrag des AG durchgeführte Aufmaß- / Rechnungsprüfung erhält der AN jeweils einen Rücklauf. Korrekturen an/in den Aufmaßen/Rechnungen sind vom AN zu prüfen, Unstimmigkeiten bis zur nächsten Abrechnung zu klären und die unstrittigen Korrekturen bei der nächsten Abrechnung zu übernehmen.
- 3.4** Spätestens mit der Schlussrechnung ist der Nachweis über die ordnungsgemäße Entsorgung aller nachweispflichtigen Stoffe und Materialien vorzulegen.

4. Nebenleistungen

Folgende Leistungen sind Nebenleistungen, die mit den Einheitspreisen abgegolten sind:

- 4.1** Festpunkte, Meterrisse, Achsmarkierungen etc. sind vor Arbeitsbeginn zu sichern. Wird durch Beschädigung oder Entfernung eine neue Einmessung bzw. Herstellung erforderlich, so hat der AN die Kosten dafür zu tragen.
- 4.2** Sämtliche Fragen bezüglich des An- und Abtransportes von Baustelleneinrichtungen, Gerätschaften, Materialien etc. sowie der dazugehörigen Verkehrsregelung sind mit dem Bauherrn und der Bauleitung, ggf. auch mit den zuständigen Behörden im Vorfeld abzustimmen. Erforderliche verkehrsrechtliche Anordnungen, Absperrungen etc. liegen im Verantwortungsbereich des AN.
- 4.3** Sollten die genutzten öffentlichen und nichtöffentlichen Verkehrsflächen bzw. Krankenhausinternen Verkehrswege verschmutzt werden, so sind diese vom AN unverzüglich, spätestens jedoch zum Feierabend des jeweiligen Tages wieder zu reinigen.

5. Ausführungszeitraum

Im Hinblick auf die geplante Gesamtfertigstellung des Projektes sind die gesamten nachstehend beschriebenen Leistungen im August / September 2026 abnahmereif fertigzustellen.

Vom AN ist nach Auftragserteilung ein detaillierter Terminplan für die gesamten ausgeschrieben Leistungen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Tragwerkplaners zu erstellen, dieser ist mit dem AG und der Bauleitung vor Ausführungsbeginn abzustimmen.

6. Sonstiges

- 6.1** Eine Beschädigung der bestehenden Gebäudeteile des Klinikums Bad Salzungen sowie der öffentlichen und nichtöffentlichen Verkehrsflächen, ist in jedem Fall zu vermeiden. Die Kosten für die Reparatur bzw. Beseitigung evtl. festgestellter Beschädigungen gehen zu Lasten des jeweiligen Verursachers.
-

Zusammenstellung

Summe
zzgl. MwSt %
Gesamtsumme
